

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:25941-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Friesoythe: Planungsleistungen im Bauwesen
2018/S 013-025941**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

St.-Marien Hospital gGmbH

St.-Marien-Str. 1

Friesoythe

26169

Deutschland

E-Mail: info@marienstift-friesoythe.de

NUTS-Code: DE948

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.marienstift-friesoythe.de/>

Adresse des Beschafferprofils: <http://vergabekoordinator.de/veroeffentlichungen/st-marien-hospital-friesoythe/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://vergabekoordinator.de/veroeffentlichungen/st-marien-hospital-friesoythe/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Büro für Zielplanung und Vergabekoordination

Jahnstr. 1

Schwalmstadt

34613

Deutschland

Kontaktstelle(n): Dipl.-Ing. Axel Sachs

Telefon: +49 66915687

E-Mail: info@vergabekoordinator.de

NUTS-Code: DE735

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.vergabekoordinator.de

Adresse des Beschafferprofils: <http://vergabekoordinator.de/veroeffentlichungen/st-marien-hospital-friesoythe/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Büro für Zielplanung und Vergabekoordination

Jahnstr. 1

Schwalmstadt

34613

Deutschland

Kontaktstelle(n): Dipl.-Ing. Axel Sachs
Telefon: +49 66915687
E-Mail: info@vergabekoordinator.de
NUTS-Code: DE735

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.vergabekoordinator.de

Adresse des Beschafferprofils: <http://vergabekoordinator.de/veroeffentlichungen/st-marien-hospital-friesoythe/>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Andere: rechtsfähige kirchliche Stiftung

I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

St-Marien-Hospital Friesoythe: Erweiterung der Intensivstation und des Zentral-OP's u. Verbesserung der Pflegestrukturen: 1.) Objektplanung nach § 34 HOAI für Gebäude u. Innenräume 2.) Medizintechnik
Referenznummer der Bekanntmachung: KH-MH-F-2018-2

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71320000

II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Der Träger St. Marien Stift Friesoythe gGmbH betreibt das St. Marien-Hospital in Friesoythe mit 115 stationären Betten und rund 6 000 Fällen der Grund- und Regelversorgung im Cloppenburg Land. Ziel der Baumaßnahme ist die Verbesserung der Patientenversorgung durch Um- und Erweiterungsbauten der Funktionsstellen Zentral-OP, der Intensiv- u. Allgemeinpflege mit Infektionspflege sowie der Sterilgutaufbereitung. Weiterhin soll die Behandlung und Unterbringung für adipösen Patienten verbessert werden.
Die bisherige Zielplanung sieht hierfür einen Anbau für den klinischen Arztdienst und der Intensivpflege sowie im Anschluß die Erweiterung der Sterilgutversorgung und des Zentral-OP während des laufenden Krankenhausbetriebes vor. Im Anschluß folgt die Bettenhauserweiterung für die Geriatrie, der Infektionspflege und die Sanierung des Bestandsgebäudes mit dem OP-Bereich. Die Grobkostenschätzung liegt bei rund 14 000 000 EUR netto für die Kostengruppen 300-400.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 2 100 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Objektplanung nach Teil 3 Abschnitt 1 § 34 der HOAI
Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
71240000

71320000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE948
Hauptort der Ausführung:
Friesoythe

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Planungsleistungen für Objektplanung nach Teil 3 Abschnitt 1 § 34 der HOAI: Gebäude und Innenräume
Leistungsphase 1-9

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 1 900 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 26/03/2018
Ende: 31/12/2019
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen nach HOAI. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 6
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Beschränkung der Zahl der Bewerber nach § 51 VgV auf max. 5: Wirtschaftliche u. finanzielle Leistungsfähigkeit (15 %), technische u. berufliche Leistungsfähigkeit (85 %). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, erfolgt die Auswahl durch Los nach § 75 (6) VgV.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Medizin- u. labortechnische Anlagen u. Ausstattung" AG 7 nach § 55 HOAI
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71356000

71356400

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE948

Hauptort der Ausführung:

Friesoythe

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Planungsleistungen für Fachingenieurleistungen nach Teil 4 Abschnitt 2 § 55 HOAI für folgende Anlagegruppen:
AG 7= Medizin- u. labortechnische Anlagen

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 250 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 26/03/2018

Ende: 31/12/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen nach HOAI. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 6

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Beschränkung der Zahl der Bewerber nach § 51 VgV auf max. 5: Wirtschaftliche u. finanzielle Leistungsfähigkeit (15 %), technische u. berufliche Leistungsfähigkeit (85 %). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, erfolgt die Auswahl durch Los nach § 75 (6) VgV.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 VgV in Verbindung mit §§ 123 und 124 GWB. Nachweis gemäß § 44 VgV durch Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Ingenieurkammer) oder falls nötig durch eine bestimmte Berechtigung oder Mitgliedschaft. Weitere Bedingungen sind den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, Eigenerklärung zur Eignung zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich gem. § 17 Absatz 11 VgV vor, den Zuschlag auf das Erstantgebot zu erteilen. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung min. 3 000 000 EUR für Personenschäden, min. 1 000 000 EUR für sonstige Schäden (je Schadensfall doppelte Deckungssumme). – Erklärung über den („allgemeinen“) Jahresumsatz des Dienstleistungserbringers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Weitere Bedingungen sind den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, Eigenerklärung zur Eignung zu entnehmen. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweis über seine Qualifikation in Schriftform mit Referenzen vorzulegen, die Anzahl der Referenzen sollten mindestens 2 jedoch auf maximal 3 Referenzen begrenzt sein. Es werden Referenzen vergleichbarer Leistungen berücksichtigt, die in den letzten 10 Jahren erbracht wurden. Die Leistungen müssen vom Bewerber eigenverantwortlich erstellt worden sein. § 46 (3) Nr. 10 VgV Unteraufträge: Angabe der zur Vergabe an Unterauftragnehmer vorgesehenen Leistungen. Weitere Bedingungen sind den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, Eigenerklärung zur Eignung zu entnehmen. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Für Los 1 „Objektplanung“

Nachweis des besonderen Berufsstandes und der Qualifikation gem. § 44, 75 VgV als „Architekt“ oder „Ingenieur“ mit Nachweis der Bauvorlageberechtigung und Kammermitgliedschaft.

Los 2 „Medizintechnik“:

Nachweis des besonderen Berufsstandes und der Qualifikation gem. § 44, 75 VgV als Ingenieur der entsprechenden Fachrichtungen mit Nachweis wie Diplom und z. B. Kammermitgliedschaft.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Erfüllung der Mindestvoraussetzungen sowie der Teilnahmebedingungen

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 20/02/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 12/03/2018

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Unterlagen sind bis spätestens zum Abgabezeitpunkt als PDF Datei und die ausgefüllte Excel-Datei per E-Mail an info@vergabekoordinator.de zu senden. Die Originalunterlagen sind bis spätestens 5 Kalendertage nach dem Abgabetermin im verschlossenem Umschlag mit dem Vermerk „Teilnahmeantrag St. Marien Hospital Friesoythe-<Losbezeichnung>“ per Post an: St-Marien-Hospital, Geschäftsleitung, St.-Marien-Str. 1, 26169 Friesoyth zu senden. Bei nicht deutschsprachigen Dokumenten ist zusätzlich eine beglaubigte Übersetzung in die Verfahrenssprache(deutsch) beizufügen. Fragen zum Verfahren sind ausschließlich per eMail an

info@vergabekoordinator.de zu senden. Damit Sie immer über Änderungen beim Vergabeverfahren informiert sind ist eine Registrierung per Mail unter info@vergabekoordinator.de zu empfehlen. Bei Teilnahme des vorbefassten Büros erfolgt die Berücksichtigung § 7 VgV. Der Auftrag wird ohne spätere Veröffentlichung entsprechend §38 VgV Abs. (4) einer Auftragsbekanntmachung nach §37 Abs. 1 vergeben.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Niedersachsen

Auf der Hude 2

Lünebürg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131/15-1334

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Internet-Adresse:https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/%20vergabekammer-niedersachsen-144803.html

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer Niedersachsen

Auf der Hude 2

Lünebürg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131/15-1334

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Internet-Adresse:https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/%20vergabekammer-niedersachsen-144803.html

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen

Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Niedersachsen

Auf der Hude 2

Lünebürg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131/15-1334

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Internet-Adresse:https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/%20vergabekammer-niedersachsen-144803.html

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17/01/2018